Qk. 535, 3.
B. m. [illegible]
Zc 7102
X 1997462

GRATVLATIO.

An den Allererleuchtesten durch Gott / vnnd Heiligsten M. Thobiam Mollerum, Astronomum Crimnicensem, den letzten Noa vnd Propheten / nicht allein der Jüden / sondern der gantzen Welt / der sich in diesem 88. wunder Jahr / nach der alten Weissagung / durch Gottes wunderliche Gnade / zu Zwickaw / mit seiner wunderbaren Prophecey / wunderlich hören vnd sehen lesset.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Geschrieben.

Zur Jnuestitur vnnd einleitung zu diesem seinem Göttlichem Propheten ampt / vnd zur Danckſagung für die / in seiner weissagunge erzeigete Ehrentittel.

Durch

Zachariam Riuandrum, der heiligen Schrifft Doctorem / vnd Bibersteinischen Superintendenten zu Forst / etc.

Anno M. D. LXXXVIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-197402-p0001-1

An den Leser.

CHristlicher vnnd freundlicher lieber Leser/mit zweiffelt gar nicht/du wirst selber als ein Christ verstehen / was von der Jüdischen Weissagung M. Thob. Moll. zu halten / jdoch das du so viel desto mehr grund habest / soltu auff künfftigen Weinachtē marckt/wils der liebe Gott/ ausfürlichen Bericht bekommen / vnter des wolleſtu dis mein schreibē/das ich dir zur kurtzweil/vñ jhm zum verdries / da ichs heut dato ansichtig worden/also ex tempore kurtz gefasset/fürlieb nehmen/vnd wissen/das er mir vrsach darzu geben/indem er mit leichtfertigen wortenmein Person vnd Ampt antastet/bis mein ander vorgedacht Scriptum fertig/denn solstu erfahren / das er ein rechter Mammeluck/ Apostata, Fantast / vnd Han Prophet sey vnnd bleibe/vnter des/behalt von diesem meinem Schreiben das Deutsche Sprichwort/ Narren sol man mit Kolben lausen/etc. Vale.

Dem Allererleuchtesten durch Gott / vnnd Heiligsten/ M. Thobiæ Mollero Crimnicensi / dem letzten Noæ vnd Propheten/ nicht allein der Jüden/ sondern der gantzen Welt/ meinem besondern guten Freunde/ etc.

ALler erleuchtester durch Gott vnnd Heiligster der letzte Noa vnnd Prophet der gantzen Welt/ Ewer Allererleuchtigstkeit vnnd Heiligstkeit/ sind meine vnterthenigste vnnd gehorsamste Dienst/ beneben fleissigem Gebete für Ewer Allererleuchtigstkeit vnd Heiligstkeit glückseligen anfang/ mittel vnd ende zum newen Jüdenthumb / freundlich vnd vnderthenig zuuorn/ etc. Allererleuchtigster vnnd Heilig. letzter Noa vnd Prophet/ Als Anno 1584. Ewer Allererleuchtigstkeit vnd Heiligstkeit zum erstenmal/ in der Vorrede vber jhren grossen Schreib Calender/ der zu Leipzig feil zu haben, verboten/ mit grosser weisheit vnnd bescheidenheit / den anfang zu dieser Ewer Allererleuchtigstkeit vnd Heiligstkeit Prophecey machten/ vnnd dorin verblümeter weis anmeldeten / das Ewer Allererleuchtigstkeit vnd Heiligstkeit von Gotte dem Allmechtigen/ durch den Anno 1572. sonderlichen vnnd newen Cometstern/ der gantzen Welt zum letzten Noa vnd Propheten (der die noch vbrigen geengsten Hertzen vnter den Jüden / mit der wieder auff ein new auffrichtung jhrer Policey zu Jerusalem/ vnter jrer langwirigem bedrengnis trösten/ vnd die zeit des Jüngsten Tages ausrechnen sol)geordnet / bin ich ohne ruhm zu reden/ der einer gewesen / dem Gott die Gnade gegeben/ der es besser/ als viel andere / hat mercken vnd in acht nemen können/ dafür ich jm denn hoch danckesage/ etc.

Mit was für vberaus grosser freude aber / vnd lust meines Hertzens/ich solchs erfahren/verlesen vnd angenommen/ ist nicht auszusprechen. Ewer Allererleuchtigstkeit vnd Heiligstkeit glaub mir bey meinen waren worten / das ichs so offt mit hertzlicher freude vnnd begier vbersehen / das ichs fast aussenwendig gelernet/ehe ich Ewer Allererleuchtigstkeit vnd Heiligstkeit hohen Göttlichen Sinn verstehen vnd fassen können/so gar war das hundert in das tausent geworffen/damit E. All. Er. vnd Heil. ja dem Mide die Esels ohren bishieher verbergen wollen. O wie offt hab ich das liebe Büchlein zu Pilati Opffer gebraucht / wie offt hab ich es vnter meine knie geleget / vnnd zu Gott geschrien/er wolle mir das verstendnis eröffnen. So bald ich dieser meiner Bitt gewehret/vnd Ewer Aller Erleuch.vnd Heilig.Prophetischen verstand ergründet/ hab ich von stunden an gedacht/das mir nicht gebüren wolle/ mein Pfund zu vergraben. Weil ich aber keine sonderliche gelegenheit/bis ein fürnehmer Freyherr/dem solch Ewer All. Erleuch.vnd Heill. sinn auch seltzam furkam / an mich schriebe/ich solte/ob ich E.All.Erl.vnnd Heil.hoheit erreichen könte / jhm etwas von solcher newer Prophetischen Geheimnis mittheilen / thet ichs warlich mit solcher trew vnnd fleis / das mirs gedachter Freyherr nicht allein grossen danck sagte / sondern auch eine statliche verehrung schickte/welchs durch diesen Freyherrn sein Gnad/andern vielen Leuten/ferner mitgetheilet worden/die denn folgends doraus Ewer All. Erleuch.vnd Heill.viel lieber gewonnen/welchs Scriptnm auch zu beförderung E.All. Erleuch. vnnd Heil. Göttlichen fürhaben nun mehr neben andern hierzu dienlichen / auff künfftigen Weinachten marckt wils Gott / publiciret werden sol / vnnd hette ichs wol eher gethan/wo ich nicht gedacht/das E.All. Erleu. vnd Heilig. zu wieder sein möchte/weil es dieselbe noch heimlich haben/vnd bis in diß Jahr auffziehen wolte. Nichts desto

weniger

weniger aber/hab ich von solchem E. All. Erleuch. vnd Heil. Göttlichen fürhaben/das ich mich jmmer allmehlich in Ewer All. Erleuch. vnnd Heil. Geselschafft einflechten/ vnnd in der auffrichtung des newen Jüdenthumbs / ein fürnehmes ampt bekommen möchte. Für zweyen Jahren in meinem gedruckten Tractet vom alten vnnd newen Calender / wie sich kegen einem solchen durch Gott Allererleuchtesten vnnd Heiligsten Propheten gebüret/nach wirden der örter/Person / vnd ampt etwas erwehnet/wiewol nicht namkündig / darmit wenn solcher Katzenschatz für der zeit offenbaret / er nicht seine authoriteet/Ansehen vnd Geruch verliere / vnnd der Prophet selber nichts daruon bekomme/das denn / wie aus E. All. Erleuch. vnnd Heill. jtziger Prophecey zu ersehen/jhr so wol gefallen/ das sie mich zur Danckſagung / mit viel sonderlichen vnnd grossen Ehrentitel begabet/ wie das des Geistes der Ewer All. Erleuch. vnd Heil. treibet/art vnd eigenschafft ist. Denn das ist wol eigentlich vnd gewis war/ das wo ich E. All. Erleuch. vnd Heil. nicht ein sonderlichen hoch angenemen dienst doran erzeiget/würde sie meiner/entweder wie des indocti AEmuli gar nicht mit nehmen / oder doch mit schlechten worten/ wie des Fahr in walds gedacht haben / so aber das ich fürnemlich E. All. Erleuch. vnnd Heil. zu jhrem Prophetischen vorhaben grosse förderung gethan/lest michs E. All: Erleuch. vnd Heil. billich geniessen/vnd krönet mich so wol/ das ich nicht anders glaube E. All. Erleuch. vnd Heil. wolle eine sonderliche pracht mit mir treiben/vnd mich jhrem Volck den Jüden zum newen Jahre schencken/das denn E. All. Erleuch. vnd Heil. ein sonderlichen grossen ruhm vnd nahmen machet/ sintemal solche insignia mitzutheilen/niemands anders als solchen Propheten vergönnet ist / etc.

Weil dem Aller durch Gott Erleuchtigster vnd Heiligster Prophet / nunmehr offenbar / das wir sonderliche gute

Freunde/ich mich auch gentzlich getröst/E. All. Erleuch. vnd Heil.werde mich nicht allein gerne hören / sondern auch meiner in bestellung des newen Jüdischen Reichs/jr sonderlich befohlen sein lassen. Als hab ichs gewagt E.All.Erleuch.vnnd Heil. mit diesem Briefflein ersuchen/ mich angeben/das erste Votum vnd gratulation,ruhm/vnd als der Hohepriester(den E. All. Erleuch. vnd Heil.selber mit dem gegebenen Titel erwehlet) einweyhen /vñ darneben dieselbe von etzlichen sachen/ darmit jhr vorhaben nicht gehindert / sondern gefördert/vnnd ich nicht ein vndanckbarer Jüde/ sondern ein danckbarer Samariter kegen E.All.Erleuch.vnnd Heil. erfunden werde/berichten wollen/mit vnderthenigster bit/ da ichs nicht förmlich gnug fürbringen/ vnnd es aller ding also machen könte/wie es E.All.Erleucht.vnnd Heil. gerne hette vnnd werth were/das dieselbe bis auff statliche verbesserung gnedigst zu frieden sein wolle.

Ich habe wol kegen künfftigen Weihnachten marcke/ wo aber die Jüden so lang ruhig sein / in ein ziemliches Buch diesen E.All.Erleuch.vnd Heil.Beruff vnd Ampt/ gründlich vnd wie man Ewer.All.Erleuch.vnd Heil.jtzige Weissagung recht verstehen / vnd mit grossem tripudio annehmen solle/zu bestetigen vnnd ausführlich zu machen für mir /vnnd wer mir nichts liebers gewesen / als da ich vnnd andere Leute so lang für freuden warten können/ weil aber das Jüdische Reich mit gewalt fort eilt/ eine solche freude vnter dem Volck/vnnd ich des anlauffens/das ich berichten/vnnd E.All. Erleuch. vnnd Heilig.zu mehr solcher Propheeey vrsach geben sol / so viel / das nicht aus zu sagen / hab ich kein fernern vmbgang haben können/vnd auff solch gemein frolocken/bitten vnd begehren/ auch auff dismal etwas thun müssen.

Was hier kürtz halben nachblieben/sol denn desto reichlichey

cher einbracht werden. Drumb gedulde sich E. All. Erleuch. vnnd Heil. neben andern so lange/ versehe mich gentzlich/ das gleich wie E. All. Erleucht. vnnd Heil. jtzund gelacht/ hernach wenn sie das ander gelesen/ für freuden dantzen werde/ etc.

Anfenglich danck ich Ewer Allererleuchtigstkeit vnnd Heiligstkeit/ von grund meines Hertzen/ das sie mich nicht in lügen stecken lassen/ wie ich denn keinmal derwegen in zweifel gewesen/ denn im vorgedachten Tractet an den Freyherren Anno 84. hab ich mit etzlichen aus Ewer All. Erleuch. vnnd Heil. eigenen worten erwiesen / das dieselbe nicht allein auff den letzten Noa vnnd Propheten vertrösten / sondern auch sich selber darzu angeben: Hilff lieber Gott wie vngern haben die Leute solches glauben wollen/ ob wol E. All. Erleucht. vnnd Heil. eigene wort da sein/ haben fürgeben / es were nicht müglich/ das E. All. Erleuch. vnd Heil. solches sein könte/ oder solchs sich anmessen/ sintemal E. All. Erleuch. vnd Heil. viel zu statlich/ gelehrt vnnd erfaren darzu /das sie von Christo abfallen/ vnnd sich zum Jüden schlahen solten/ bis so lange sie dis E. All. Erleucht. vnd Heil. Prophecey mit grosser verwunderung gesehen / wiewol der meiste theil solchs noch in jhren dölpischen Kopff nicht bringen kan/ wil sie es aber E. All. Erleuch. vnd Heil. zu ehren künfftigen Weinachtē marckt wol weis machen. Jtzt sag ich noch einmal/ sol es E. All. Erleuch. vnd Heil. ewig danck haben/ das dieselbe sich redlich lösset/ vnnd bin gewis/ das wo E. All. Erleucht. vnd Heil. l nger geschwiegen/ das die Esel in jhrer Müle/ wie zu Bileams zeiten/ hetten reden müssen / wil es in meinem folgenden Buch wider gleich machen/ etc.

Hierauff mus ich Ewer. All. Erleuch. vnnd Heil. auch offenbaren/ wie ich vnd andere Leute solch E. All. Erleuch. vnd

Heilig. ſtzige Prophecey annehmen / denn ein Freund vnnd Landsman kan von dem andern wol leiden / ſonderlich wir beyde / die wir einander vnſer lebtag nicht geſehen / aus dermaſſen gefellet mir dis erſtlich / das E. All. Erleuch. vnd Heil. ſo gar weislich / ja Göttlich vnnd Prophetiſch / ſo viel Jahr darmit hindern berge gehalten / vnnd gleichwol jmmer almehlich etwas blicken laſſen. Jch hab mich flux als ich E. All. Erleuch. vnnd Heil. erſten Calender mit den reimen zu Leipzig (darüber E. All. Erleuch. vnd Heil. als ſie gefertiget / ein Freudenſprung gethan / vnnd geſagt / Gehet mir der Calender glücklich von ſtatten / ſo wil ich ein Man werden / darmit das jtzt geſchicht durch jhren Prophetiſchen Geiſt geweiſſaget) anſichtig worden / als bald ſolcher Prophetiſchen Offenbarung zu E. All. Erleuch. vnd Heil. vermutet / noch hat es E. All. Erleuch. vnnd Heil. ſo fein heimlich halten / vnd ſieder der zeit ſo leiſe gehen können / auch vor fünff Jahren / wie auch noch in der jtzigen Prophecey / vnd ſehe es wol / das E. All. Erleuchtigkeit vnd Heil. ſich nicht gern ſelber ausdrücklich darfür auffwerffen / ſondern lieber wolle / das es andere Leute theten / weil ſie aber ſo grob / vnuerſtendig vnnd vndanckbar / wil ichs hie in dieſer vnd folgender Schrifft thun / denn Fürſten vnnd Herren Sachen ſol man heimlich halten / aber Gottes Werck ſol man offenbahren.

Es wirfft Titel / Figur auffn Titel / propoſitio vnd confirmatio E. All. Erleuch. vnnd Heil. ſo artig zuſammen / wie Kirchen Zinnen / oder wie Sicks weitze / der ſeet ein viertel vnd bekahm eine halbe Metze wieder / vnnd kan ich mich vber den hohen Prophetiſchen Geiſt / ſo in Ewer Aller Erleuch. vnnd Heiligſt. nicht gnugſam verwundern / Ewer Aller Erleuchtig. vnnd Heilig. iſt ein gewaltiger Orator / es gehet alles auff drey Beinen / reimet ſich / wie eine fauſt auff ein auge.

Mir

Mir sind noch solche artige Schrifften nicht viel fürkommen/ sintemal es nicht ein vngeschickter sein mus/ der die Kudderwelsche Sprache vnnd Sachen verstehen wil/ E. All. Erleucht vnnd Heilig. braucht mit grosser Weisheit zu vbernatürlichen Wundersachen / wunderbarer wort/ vnd eins wunderbaren Methodi, denn Kunst wil gerethe haben/ etc.

Wer hat doch dem Propheten Gottes des alten Testamentes jemals in der gantzen Christenheit so vnter Augen gesehen? Niemand: Die gantze Christenheit hat sie alle von der Babylonischen Gefegnis / so wol auch der zerstörung Jerusalem nach Christi Geburt / vnnd vom Geistlichen Königreich verstanden/ vnnd auch wie vnrecht es aber/ vnd was für eine grosse grewliche Blindheit sey/ weiset E. All. Erleuch. vnd Heilig. welche zwar mit zweyen augen mehr gesehen/ vnd noch ohne Brillen darzu / als Argus der derselben hundert gehabt/ dauon auch nechst weitleufftiger/ etc.

Bisher ist vnter so viel hundert tausent Gelehrten keiner gewesen / der gewust/ was für ein Wunder im acht vnnd achtzigsten Jahre geschehen solte/ auch kömpt E. All. Erleuch. vnnd Heilig. da es schier fürüber/ vnnd jhr wenig die sich darumb bekümmern / vnnd thun so gründlich vnd eigentlich/ als wenn einer von Zwibeln redete / vnnd der ander verstünde es von Knobeloch / vnnd erzeigen sich als ein newer Jüde wieder Christum / mechtig von Worten / vnnd wenig von Thaten/ etc.

Man hat es bis auff diese zeit dafür gebalten / das Doctor Luther seliger/ der letzte Prophet were / vnnd darumb von jhm geschrieben/ mit dem wil Gott beschlossen habē/ jtzt kömpt

E. All. Er. Vnd Heil. vnd spricht nein/beweists auch/wie der Blinde die farbe/das nicht so sey/sondern.

Mit Mollero dem trefflichen Mann/ Darmit wil Gott beschlossen han.

Summa summarum/E. All. Erleuch. vnd Heil. ist ein solcher Mann/dergleichen nach Christo keiner gewesen/auch keiner kommen wird/wie ich denn solches/wie offt gemeldet/ im folgenden scripto ferner ausführlich machen wil E. All. Erleuch. vnd Heil sind weit vber den/der Anno Christi 593. in Franckreich sich fur ein Prophet ausgeben/denn denselben hatten nur die fliegen/E. All. Erleuch. vnd Heil. aber die grossen Wespen vnd Hummeln beteubet. E. Aller Erl. vnd Heil. sind auch mehr denn der Prophet zu Mentz/Anno Christi 840. denn das war nur ein Weib/E. All. Erleuch. vnd Heil. aber/Gott lob ein tapffer Mann/auffgericht wie ein Schüsselkorb/E. All. Erleuch. vnnd Heil. sind mehr denn Mennicken der Müllen/denn der wolte Anno Christi 1348. Marggraff Woldiener sein/vnnd führet ein Krieg gantzer 9. Jahr/ den E. All. Erleucht. vnd Heil. ist noch ruhig/E. All. Erl. vñ Heil. sind auch mehr dann der/der Anno Christi 1138. Keyser Heinrich sein wolte/denn Ewer All. Erleuch. vnnd Heil. suchen kein Keyserthumb/sondern nur der Jüden Messiæ Ampt/vnd ist gleichsfals zu besorgen/da Ewer All. Erleuch. vnd Heilig. wie des Cantoris Fackel zu Lützen ausgehen wird/etc.

Das gefellet mir aber nicht/das E. All. Erleuch. vnnd Heilig. im Titel jhre Brüder der Jüden nicht gedenckt/vnnd nur in genere von geengsten Hertzen redet/wiewol wer es verstehen wil/der hats deutlich genung/aus dem/das

vnter

vnter der Figur gedruckt / Gaudete Filiæ Ierusalem, denn das ist die Erklerung der geengsten Hertzen / So gibet auch die gantze Prophecey / vnnd bezeugets etzliche mal / das Ewer All. Erlich. vnnd Heiligkeit niemand anders als die Jüden meine / etc.

Das Bild neben dem Titel ist jtzt fein / wer besser wenn sich E. All. Erleucht. vnd Heil. hette wie Josuam oder der Jüden Messiam abcontrafeyen lassen / vnnd die Jüden hinter sich / hernach Jerusalem zu / das Bild ist mehr auff der Christen Verstand gerichtet / als auff E. All. Erleuch. vnd Heilig. ich wil aber wol fleis anwenden / das E. All. Erleucht. vnnd Heilig. jren rechten habit vnd form bekomme.

Wenn E. All. Erleuch. vnnd Heil. sich nicht Bürger geschrieben / were besser / denn der Bürger stand sich zu E. All. Erleuch. vnd Heil. nicht wol schicket. Der letzt Noa / Prophet / der Jüden Josua oder Messias were besser gestanden / etc.

Vnd thut E. All. Erleuch. vnnd Heil. wie jener Bürgermeister / welcher eines grossen Bischoffs Gast war / vnnd da jhn der Bischoff hies besser hinter den Tisch rücken / Antwortet / Gnedigster Herr / ich sitze hier wol / denn er sas auff des Bischoffs Sammeten stuel / die Katz sagt auch also / da sie auff einer Speck seiten sas / etc.

Viel Leut sprechens E. All. Erleuch. vnd Heil. sehr vbel / das dieselb auff mich so zornig / vñ mein person / so wol meiner gnedigē Herrschafft Superintēdentēs ampt so gering schetzig helt / wollen es E. All. Erl. vñ Heil. gern zur leichfertigkeit zumessen / geben fur / es zieme eim solchen erleuchten heiligē Propheten nit / gehen damit vmb / das ich von E. All. Erl. vñ Heil.

abfallē solte/ domit die sachē desto lengsamer foregang gewinnen: Aber ich entschüldige E. All. Erleuch. vnd Heil. also/ das dieselbe darumb schellig/ das ich für der zeit/ vnd ehr als sonstē einer offenbaret/ ich hette sollen schweigen bis itzund/ würde es so viel desto mehr ansehen haben. Jha sagen sie weiter/ solchen Propheten solte man nicht zu zorn bewegen / denn er sonder zweiffel an derselbigen zornigē wort stat/ vñ noch etwas mehr heimligkeit offenbaret/ die also im zorn nachblieben. Ich antwort/ was seine All. Erleuch. vnnd Heil. vergessen/ wil ichs weiñ mein recht Scriptum kommen wird/ recompensiren / oder das ers selber thue hiermit anreitzung geben/ etc.

Es solte aber euch nicht Cüster heissen. R. sein All. Erleuch. vnnd Heil. hat es macht/ weil ich mich erstlich so genennet/ do ich seiner E. All. Erleuch. vnd Heil. an dreyen vnterschiedenen vnd nicht gar weit von einander locis. in meim schreiben vom alten vnd newen Calender/ wiewol obliquè, gedacht/ vnd das aus Demut / denn es wirds ein jeder bekennen / vnnd sagen müssen/ das mir es jtzt auch gebüren wollen/ etc. Ehrgeitz vnd hoffertig schild er mich/ das ich jhm vorgriffen vnd sein heimligkeit ehe offenbaret/ als er selber. Teuffels lügen Geist: das ich wie alle andere/ bis daher / die Prophecey nicht also/ wie seine All. Erleuch. vnnd Heilig. verstanden/ das mus weder mich noch sonst jemand anders anfechten/ die alten Propheten haben auch gedommert/ vnd vns des trösten/ das es nicht lange wehren wird/ etc.

Das halten E. All. Erleuch. vnnd Heil. jr viel grösser für vbel/ das dieselbe als ein so hocherleuchter vnnd begabter Prophet/ sich hörē lesset/ als woltē sie gerne ein Han Prophet sein/ denn der Han hat den Christ verleugnen Petrum offenbahret/ solle nun E. All. Erleuch. vnd Hell. auch ein solcher Prophet sein/ wollen sie es dahin deuten/ als reet dieselbe den Leuten auch nur zu dem ende für / das sie Christum verlegnen

solten/

solten/welches sehr schwer/vnd ohn E.All.Erleuch.vnd Heil. Leibes gefahr nit zugehen werde/etc. E.All.Erleuch.vnd Heil. habens nicht recht eingenomẽn/Han Prophet hab ich E.All. Erleuch.vnd Heilig.genennet/das gleich wie für etzlichen Jaren ein schreiben vmbgetragen wurde/von eim newen Propheten/das doch nur ein kurtzweilig Gedicht war/vnn eim Han/ welches viel Leut mit verwunderung lasen. Also würde E.All. Erleuch.vnnd Heil. auch das gereisse haben/vnnd endlich wie derselbige Han Prophet / mit eim frembden gelechter ein ende nam. Wie aber E.All.Er.vnd Heil.noch gerne einer zu sein/ vnd den Nahmen zu haben begeret/wil ich E.All.Erleuch.vnd Heil.wie man den zu ehren defendiren kan / in meim künfftigen Schreiben darthun vnd erzeigen/Ewer All.Erleuch.vnd Heilig.gebe sich nit so bald blos / sonst sagen die Leute/das ist ein Prophet/wie Hans Vater ein Wunderman/ etc.

Eins theils sprechen/ wenn man jn für den letzten Propheten halten sol / so mus er sonderliche Offenbarung haben/ vnd die mit Wunderwercken bestetigen/die habe ich noch nicht gesehen/Ergo bonus dies,&c.

Ich antworte/Hat er nicht Gesichte? so hat er nicht aus dem Gestirne gesehen / das er ein Prophet werden sol? Hat er nicht sonderliche Gesicht vnd Geist? die alten Propheten anders zu deuten / als die gantze Christenheit? so thut er ja auch wunder/deñ das ist ein gros wunder/das ers wagẽ vnd herausdarff/das er ein solch verwundern vnter den Leuten anricht/ das ers kan vnnd darff drucken lassen/vnd niemand weis wo/ vnd das er vnd diese seine Weissag gelidten würde/etc. freilich sein da wunder/etc.vnser keinem würde es angehen/ etc.

Weil es aber Allererleuchtigster vnd Heiligster Prophet/ die Leut nicht für so grosse wunder halten/so thu doch E.All. Erleuch. vnnd Heil. andere wunder/bringe den Eyerberg zu Zwickaw in die Stad/ vnd bawe Jerusalem drauff/oder füre

die Mulda zurings vmbher/oder schraube Wildenfels vnnd Hartenstein zusammen / oder richt das vorlengst verfallene Silber Bergwerck in der Lesnitz wider auff/vnnd schaffe gute Kucks dahin/werden meine Freunde daselbst auch mehr von jhr halten als sonsten/etc. Meinethalben darff es E. All. Erl. vnd Heil. nicht thun/wie es auch wol nachbleiben wird/denn ich die andern viel grösser halte/allein vmbs gemeinen Mans willen/thue E. All. Erleucht. vnnd Heil. so sie was thun kan vnd wil/etc.

Ich gebe jhnen wol auch das fur ein gros wunder für/ das E. All. Erleuch. vnnd Heil/aus eim geringen Stand des Dorffs Schencken/zu dieser hoheit erhaben/aber sie wollens fur kein wunder halten/sintemal auch die ausgeschickten / so das Land Jericho verkunfftschafften solten/von einer Hurwirtin sein auffgenommen/vnd jhr hernach die Ehr gethan worden/das man jr vnd jres Hauses verschonet / drumb las sich E. All. Erleuch. vnd Heil. nicht vns anders sehen/etc.

Ich kan demnach auff dismal in eile für vnaussprechlicher freude nicht mehr/als das ich E. All. Erleuch. vnd Heil. wie sie es denn mit jhrem newen Ehrentittel vmb mich wol verdienet/vnd darzu anbeten/zu solchem jhrem newen vnnd letzten Propheten ampt einweihe: Höret derhalben jhr Himmel vnd du Erde/vnd alles was drinnen lebet vnd schwebet/ dis ist der/der noch hat kommen sollen/ daruon im Daniele vnnd Offenbarung Johannis geweissaget/alle vor diesem/ sind Lügner gewesen / in der gantzen Christenheit hat noch nicht keiner die Schrifft recht verstanden/Christus selber nicht/der ist der/der den Jüngsten Tag recht ausrechnen sol/ der wird es thun/auff den gebet acht/jr werdet wunder sehen/ was er forthin/seiner/in dieser Weissagung am ende zusage/ noch fur wunder Göttliche Sachen aus der Schrifft furbringen wird/sonderlichen wenn das anlegen des 1590. Jar

kom-

kommet/denn er alles nach seiner eignen ersten vnd fünffjärigen Prophecey forthin halten vnnd erfüllen wird/denn wird jederman sagen vnnd bekennen müssen/das er der / darfür er sich ausgibet/drumb nim jhn an Himmel vnd Erden / vnnd was drinnen ist/wirstu es thun/wirstu Gotts fluch/wirstu es aber nicht thun/Gottes Segen haben/den er alle den jenigen verheischen/die solcher Prophecey gehorsam oder nicht.

Jr Jüden/wo seit jhr? Wollet jhr euch zu diesem ewren Propheten nicht einstellen? Ich sage euch der auch mehr ist als ein Prophet/der ist euer Messias / auff den jhr bisher nach Christo / welchen ewer Vorfahren erwürget/gehoffet/ das ist ewer Josua / der wird euch wieder ins gelobte Landt bringen/vnnd ewer Königreich auffrichten/obs gleich wieder Gottes Wort vnd die Predigten des Jesu von Nazareth/ligt nichts an/Mollerus mus es thun / der sols sein/der hat das ansehen darzu / findet euch in der zeit zu jhm / gebet euch bey jhm an/wenn er kömpt/mahlet bey jhm eher/vber ein Jahr wil Gott/wird er im grossen Wetter einziehen / denn sperret alle fenster auff / vnter des haltet jhn in ehren/tragt jhn auff den Henden/last jhn nicht zur Erden kommen. Ewer Väter haben auch Propheten gehabt / aber dergleichen nicht/ drumb sie dieselben auch wol genug geplaget vnnd vmbbracht haben/dis ist der letzte/drumb gebt jhm gute/thut jhm gütlich.

Jhr könnet es nicht anders machen/jhr nehmet jhn fur den Obersten an/denn er darff nicht wie die Alten Gott fragen/er sihet es im Gestirn/was Gott gethan vnd gelassen haben wil/frewet euch/frewet euch/ewer heil ist euch jtzt neher als jr meinet/die Nacht ist vergangen/der Tag aber herbey kommē/Er sitzt euch do fein zum anzuge/vñ wird in euch die Stad Zwickaw furwar nit folgen lassen/denn man sol solche Perlen

nicht für die Sew werffen/drumb da sie nicht wollen/seid jhr starck genug/ holet jhn mit gewalt/er wird es gern thun/vnnd muss jm der Mon bey Tag/vnd die Sonne bey Nacht scheinen/wenn ers haben wil/ so kan er das Gestirn durch seine Prophetische macht zwingen/samlet ewer Gut/ das jhr vnter den Heyden erschunden/zusammen/wo jhr schuld aussen/fordert sie ein/ laufft mit den vorsetzten Pfanden daruon/Jerusalem wil Gelt haben wider zu bawen/nemet was jhr fortbringen könnet/haben es doch ewer Veter auch gethan/ vnnd ist euch keine Sünde/vergesset aber ewern Propheten nicht/ der ehr solt jr vmb all ewer Güter nicht entberen/ das ein getauffter Christ ewer Prophet wird/etc.

Jhr Christlichen Potentaten/ sollet auch dieses newen vnnd letzten Propheten Weissagung nach/ den Jüden darzu helffen/das rath ich auch/ darmit sie dermal eins mit jhrem Propheten möchten aus dem Lande kommen/deñ sie mutwillens genug gestifftet/ vnnd fast der gantzen Welt Gut/durch jren Wucher an sich bracht/ folget dem Propheten/vnd gebet achtung/das die Jüden hierdurch nicht wider auffrürisch werden/vnd ein tumult anrichten/die nicht leichtlich zu stillen. Es saget der Prophet wol/ es sol Deutschland nicht schaden/wie aber andern Königreichen Christliches Glaubens? vnnd wer weis was er noch im sinn vnd in der feder/darmit er jtzt nicht heraus wil? Drumb jr Potentaten/weil jhr bey der Christenheit kein Gottes lohn verdienen könt/wenn jr die schützet/sondern euch deñ als rechte nutritores Ecclesiæ erzeiget/wenn jr zum newen Jüdenthumb helffet/ zweiffel ich nicht/jhr werdet es mit sonderlichem fleis verrichten/etc.

Jr der erbar Rath zu Zwickaw bedürfft keiner erinnerung/ vnnd zweiffel ich nicht/ weil jhr der gantzen Welt Schatz an den letzten Propheten bey euch/den euch Gott vererawet/jhr werdet von euch selber euch kegen jm zu erzeigen wissen/in betrach-

erachtung das solches von etzlichen albereit vor lengst geschehen sein solle: versehe mich/jhr werdet jhm das Churfürstliche Schlos zur Wohnung ausbitten/denn er aller Ehren werth/do jr jhm auch gleich mit dem maul wider die Tischecke stosset/etc.

Euch den Herren des Ehrwirdigen Ministerij in vnd ausser der Stad wil obliegen/das jhr euch in allen Predigten bey jm recht erholet/vnd wie ers euch erkleret/auch ausleget/in ewer Kirchen de meliori nota mit allem fleis coñendiret/vnd ewern Pfarkindern anzeiget/das eine sonderliche Gnade Gottes/das vnser HErr Gott jhre Stad mit dem Mann begabet/(denn sie viel ein grössern namen durch jn bekommen) als Herostratus/der der Diana Tempel zu Ephesi anzündet vnd abebrand/welcher das aller furtrefflichste gebew in gantz Asia gewesen/sintemal diese seine Weissagung in alle Lender vnd Sprachen kommet/jenes Nahmen aber auffzuzeichnen verboten worden/euch/sage ich/wil gebüren/das jhr jhn/wie er werth vnd verdienet/heraus streichet/etc.

Ach das doch die Poeten vnd Oratores jhre Kunst bewiesen/vnd jhn auff jre weise empfingen/vnnd sein lob preiseten/etc. O faule Mahler seit jhr/das jhr das All. Erleuch. vnd Heil. Angesicht nicht ausstreichet/gleubet mir/es werde ein gereis drumb sein/wie im Marcolphum oder Eulenspiegel/denn es die Krafft an sich/wenn man es vber ein Küchen Thür setzt/sonderlich wenn es in Rhugils gegessen/kein hund hinein gehet/er bellete sich ehr zu Tode/etc.

Die Historici versehe ich mich werden das beste thun/die werden es alles mit fleis auffmercken/vnnd der Sachen wirdigkeit nach/also machen/das er der letzte Prophet sey vnd bleibe/denn weil sie die aller grösten Bubenstück auffgezeichnet/kan es nicht wol sein/das sie dieses löblichen vnnd denckwirdigen furnehmens vergessen solten/etc. Wiewol mir aber

sollet

sollet nunsr Herrn von Bieberstein/Rath vnd Bürgerschafft zum Forst/auch das fur eine grosse Ehr vnd Ruhm anziehen/ das jhr ein solchen Superintendenten vnd Pfarherrn/der der erste vnd fürnemste/den dieser Himlische vnnd letzte Prophet der Welt so ehret/vnd jhm zeugnis giebet/das er für allen andern jhm am meisten sein furhaben fördere/vnnd forthin fördern werde/zweiffel auch nicht/es werde mir bey allen fur die es kömmet/rümlich sein/denn/Hæc vera laus est quæ proficiscitur ab ijs, qui ipsi in laude vixerunt. Das ist/wie es das alte Deutsche Sprichwort erkleret/Wenn einen ein Schelm lobet/vnnd eine Hure schilt/ist eins wie das ander/ etc. Vnd rufft kein Vogel sein eignen Namen aus/als der vndanckbare Kuckuck/etc.

Jhesu von Nazareht du must zum Lügner werden/Mollerus der hat dich vberwunden vnnd eingetrieben/wiltu aber ferner vns gelten/wirstu es gewaltig weislich angreiffen müssen. O Mollerus ist dir viel zu klug/was wiltu machen? er hat so ein gewaltiges/ja Gottes auserlesen Volck zum beystande/sie haben Gelt genug/jhr Consorten derer viel hundert tausent/werden den Türcken bald schlagen/dieselbige macht durch jren Propheten wider dich richten vnd brauchen/was wiltu denn machen? Wo wiltu hin?

Schlieslichen/Allererleuchtester vnd Heiligster Prophet/bitte ich Gott den HErren von grund meines Hertzens/er wolle dis E. All. Erleucht. vnd Heil. furhaben/wie es zu seim lob/ehr vnd prels/vnd zur wolfart seiner Kirchen gereichet/gnediglich fördern/E. All. Erleucht. vnnd Heilig. lang leben/vnd kurtz Brot essen lassen/dieselbe behüten/das sie nie gar im Prophetischen Geist so verruckt vnnd entzuckt werde/ das man sie in Bolwerck vnnd Gewelbe verwahren müsse/ wiewol (vnd wie ich glaube das E. All. Erleuch. vnd Heil. darumb also gethan) die Hundstage nun fürüber/vnd derhalben

keine

keine fehrliche zeit mehr verhanden/als die Kirmessen/vnnd auffs ander Jahr die Fasnacht/da wil sich E. All. Erleuch. vñ Heil. ja wol fursehen/das sie sich an jren Vettern den Hanen/vnd den sichtigen Genselen nicht vberfülle / oder jrgend mit vnter die Nummerey verstecke/vnd also jhre jtzige Reputatio erhalte.

Dieselbe E: All Erleuch. vnnd Heil. bitte ich auch vnertheniglich/wolle dis mein Schreiben nicht hönisch annehmen / denn es warlich mein ernst so gewis/als ich lust habe Fewr zu essen/oder mich zu erseuffen / vnnd da es dieselbe E. All. Erleuch. vnd Heil. noch nicht glauben wil/sol bald vnd ers sichs dieselbe versihet/ ein ernsten bekommen. Hiermit E. All. Erleucht. vnd Heilig. jhrem Gott befohlen/den 19. Septembris des newen Calenders/in grosser eil fur freuden / als ich nur E. All. Erleucht. vnnd Heilig. Weissagung erstlich ansichtig wurde/vnnd balde wider weg geben muste/etc. Anno 1588.

D. Zacharias Riuander.

Lc 1102 02

B. m. [illegible]
Zc 7102
X 1997462

VLATIO.

Allererleuch-

/ vnnd Heiligsten M.

, Astronomum Crimni-
d Propheten/nicht allein der Jü
Welt/der sich in diesem 88. wun
n Weissagung / durch Gottes
e/zu Zwickaw/mit seiner
Prophecey/wunder-
ren vnd sehen
lesset.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

schrieben.

nnd einleitung zu die-
em Propheten ampt/vnd
g für die/in seiner weis-
rzeigete Ehren-
tittel.

Durch

rum, der heiligen Schrifft
ibersteinischen Superinten-
zu Forst / etc.

D. LXXXVIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-197402-p0021-2